

Presseinformation

Nr.: 45/2017

13.10.2017 – MPo

Ausbildungs Kooperation zwischen Klinikum St. Georg und Johanniter Akademie


Klinikum übernimmt ab Oktober 2017 praktische Ausbildung von Notfallsanitäterinnen und -sanitätern des Bildungsinstituts Mitteldeutschland

Das Klinikum St. Georg bildet mit Beginn des neuen Ausbildungsjahr im Oktober 2017 Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter des Bildungsinstituts Mitteldeutschland der Johanniter-Akademie aus. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde in dieser Woche von beiden Partnern unterzeichnet.

„Die praktische Ausbildung von Rettungskräften ist schon immer ein fester Bestandteil unseres Klinikums. Die Johanniter-Akademie bildet die Notfallsanitäter für die Stadt Leipzig aus, somit ist die Kooperationsvereinbarung auch ein weiterer Schulterschluss mit dem kommunalen Träger und nicht zuletzt unser Beitrag für eine qualifizierte und hochwertige Versorgung im Notfall“, erklärt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums.

Der Beruf des Notfallsanitäters ist seit 2014 gesetzlich verankert. Die dreijährige Ausbildung gliedert sich in theoretische und praktische Teile. Letztere werden Auszubildende der Johanniter-Akademie künftig am Klinikum St. Georg absolvieren. Innerhalb der Praxisstunden durchlaufen die Auszubildenden unter anderem die Interdisziplinäre Notfallaufnahme, die Anästhesie-, OP- und intensivmedizinische Abteilungen, aber auch die Neugeborenen-Station sowie die psychiatrische Fachabteilung. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung nimmt das Klinikum bis zu sechs Auszubildende pro Ausbildungsjahrgang auf. „Mit dem Klinikum St. Georg gewinnen wir in der praktischen Ausbildung einen Kooperationspartner, welcher im Rahmen der Schwerpunktversorgung von Patienten in Not unseren Auszubildenden einen enormen Wissen zukommen lassen kann. Dies wird sich in der zukünftigen Notfallversorgung in der Stadt für jeden Bürger in Not bemerkbar machen“, fasst Lars Menzel, Leiter des Bildungsinstituts Mitteldeutschland zusammen.

Zeichen: 1.947 (inkl. Leerzeichen)



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 120.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 20.500, die Operationszahl ambulant bei 3.000.

Die Leistungen werden in 23 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de